

Jahresbericht 2019

Gutknecht-Stiftung Thun



ALTERS- UND PFLEGEHEIM · POSTGÄSSLI 7 · 3604 THUN
WOHNGEMEINSCHAFT · WAISENHAUSSTRASSE 12 · 3600 THUN
TAGESTREFF · POSTGÄSSLI 15 A · 3604 THUN

Titelbild:
Nordostfassade Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse 12

Inhalt

Magdalena Ferndrigger, Präsidentin	4
Stiftungsrat	4
Bruno Gafner, Heimleiter.....	5
Doris Wüthrich, Leiterin Tagestreff	6
Lernende	9
Ausbildungen	9
Fortbildungen	9
Verstorbene Heimbewohner/innen.....	10
Dank.....	10
Dienstjubiläen.....	11
Kennzahlen 2019.....	11
Bilanz.....	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung 2019	14
Bestätigung der Revisionsstelle	17



Gutknecht-Siedlung

Alters- und Pflegeheim
Wohngruppe für Menschen mit Demenz
Postgässli 7
3604 Thun
Tel. 033 334 34 34
info@gks-thun.ch

Tagestreff (Tagesstätte)

Postgässli 15 A
3604 Thun
Tel. 033 334 34 60
tagestreff@gks-thun.ch

Wohngemeinschaft

für Frauen mit Demenz
Waisenhausstrasse 12
3600 Thun
Tel. 033 223 23 78
wg.waisenhaus@gks-thun.ch

Bankverbindungen

AEK Bank 1826
3601 Thun
Betriebskonto
IBAN CH54 0870 4016 0512 3680 2
Fonds für Heimbewohner
IBAN CH24 0870 4042 0409 5950 2

Postfinance

PC-Nr. 61-703932-2
IBAN CH29 0900 0000 6170 3932 2

Heimarzt

Dr. med. Guy Pauchard, Thun

Aufsichtsbehörden

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht
(BBSA)
Gesundheits, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI), Alters- und Behindertenamt ALBA

Stiftungsrat

- Magdalena Ferndrigger*, Kiesen
Präsidium
- Adrian Boss*, Uetendorf
Vizepräsidium, Finanzen
- Yvonne Meister*, Spiez
Sekretariat
- Patricia Becker, Heimberg
Pflege + Betreuung
- Marianne Dumermuth, Thun
Infrastruktur
- Adrian Straubhaar, Oberhofen
Personal + Recht

Leitendes Personal

- Bruno Gafner*, Oberhofen
Heimleiter
- Christine Stähli, Toffen
Pflegedienstleiterin und Stv. Heimleitung
- Simon Wullschläger, Uttigen
Leiter Hotellerie
- Therese Portner, Thun
Leiterin Wohngruppe Postgässli und
Stv. Pflegedienstleiterin
- Sylvia Doyon, Frutigen
Leiterin Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse
- Ruža Nikolova, Steffisburg
Küchenchefin
- Doris Wüthrich, Gunten
Leiterin Tagestreff

* zeichnungsberechtigte Personen

Magdalena Ferndriger, Präsidentin Stiftungsrat

Zusammenarbeit

Im vergangenen Jahr nannten 46 Personen die Gutknecht-Stiftung ihr Zuhause, die Belegung betrug 99 %. Das ist sehr erfreulich, sind die Zahlen doch die Bestätigung der liebevollen Betreuung und der umsichtigen Organisation in der Gutknecht-Stiftung – sowohl am Postgässli, wie an der Waisenhausstrasse.

Die Zusammenarbeit erfolgte über alle Bereiche hinweg sehr gut. Auffällig war die offene Gesprächskultur unter den Gremien und mit den Bewohnern. Entstehende Herausforderungen wurden konsequent angegangen. Der Stiftungsrat hat in der letztjährigen Zusammensetzung erstmals ein ganzes Geschäftsjahr absolviert. Der Austausch im Stiftungsrat und mit den Kadern der Heimleitung war sehr bereichernd und effizient.

Es ergaben sich im vergangenen Jahr gesundheitliche Abwesenheiten von Mitarbeitenden.

Die dadurch entstehende Mehrarbeit für die Mitarbeiter wurde aufgefangen – nach dem Motto „alle für Einen – Einer für Alle“. Die von Sandra Gugolz koordinierte Freiwilligenarbeit erhielt durch die enge Zusammenarbeit mit der Heimleitung eine hohe Wichtigkeit. Ohne den unermüdlichen Einsatz der Freiwilligen können viele Dienstleistungen nicht in der offerierten Qualität angeboten werden.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeitenden, Vorgesetzten und Stiftungsratsmitgliedern für ihren grossen Einsatz zu Gunsten der Gutknecht-Stiftung. Den Bewohnerinnen und Bewohnern wünsche ich ein gesundes Jahr mit vielen schönen Augenblicken. Ich freue mich auf die anstehenden Aufgaben im 2020 und auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.

Magdalena Ferndriger



Bruno Gafner, Heimleiter

Anstelle eines ausführlichen Jahresberichts verweise ich auf unsere Quartalsberichte. In diesen Berichten ist das Betriebsgeschehen detailliert beschrieben und mit Bildern illustriert. Die Quartalsberichte werden jeweils an 200 Leser/innen abgegeben oder versandt. Rund Dreiviertel dieser Berichtsempfänger erhalten den Bericht in Papierform und ein Viertel per Email. Die Quartalsberichte wie auch die Jahresberichte sind auf unserer Internetseite abrufbar.

Zivildienstleistende

Seit vielen Jahren leisten "Zivis" Einsätze in der Gutknecht-Stiftung. Die Einsätze können in folgenden Bereichen geleistet werden:

- Küche
- Hauswirtschaft
- Technischer Dienst
- Betreuung Wohngruppe Postgässli
- Betreuung Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse

Je nach Fähigkeiten und Möglichkeiten der Zivis und nach Bedarf des Heims, helfen sie mit ausserordentliche Projekte zu verwirklichen: Bau einer Pergola, Gartenumgestaltungen, Infrastruktureinrichtungen ergänzen, etc. Die Dauer der Einsätze variieren zwischen einem und sechs Monaten. Im Jahr 2019 leisteten die neun Zivis insgesamt 3'940 Einsatzstunden.

Die Zivis erhalten bei uns das Essen und Getränke gratis. Auf Wunsch stellen wir ihnen ebenfalls kostenlos unser "Zivi-Zimmer" zur Verfügung. Zudem bekommen sie ein Taschengeld in der Höhe von Fr. 5.– pro Tag. Die Zivildienststelle verrechnet uns zusätzlich einen Grundbetrag bzw. Tagesansatz zwischen Fr. 9.50 und Fr. 79.40.

So entstanden im Berichtsjahr Kosten für die Zivi-Einsätze in der Gutknecht-Stiftung

von insgesamt Fr. 14'000 (exklusiv Verpflegung im Heim). Die Zivildienstleistenden sind mit ihren vielfältigen Talenten und ihrer Einsatzfreudigkeit eine wertvolle, nicht mehr wegzudenkende Stütze in unserem Heimbetrieb.



Zivildienstleistender Nico Iseli, insgesamt zehn Monate Einsatz in der Gutknecht-Stiftung

Veränderung der Freiwilligen-Arbeit

Unsere Bewohnerinnen und Bewohner sind zunehmend pflege- und betreuungsbedürftig. Sie können ihren Tag häufig nicht mehr selbständig gestalten. Diese Erkenntnis bewog uns, unter anderem nach neuen Einsatzmöglichkeiten für die freiwilligen Cafeteria-Helferinnen zu suchen. Gibt es nebst dem bisherigen Cafeteria-Service und den individuellen Gesprächen mit den Bewohnern weitere Einsatzmöglichkeiten? Der Aufenthalt in der Cafeteria ist ein Ort, wo Betreuung, Beschäftigung und Zuwendung unkompliziert erfahren werden kann.

Unsere Koordinatorin für Freiwilligen-Arbeit, Sandra Gugolz, nahm sich dem Thema an und so entstand die Idee, die Cafeteria-Helferinnen sollen die Bewohner/innen gezielt betreuen und beschäftigen. Um den Nutzen zu erhöhen und um Unter- oder Überforderung zu vermeiden, soll im Jahr 2020 ein

spezieller Kurs angeboten und die Helferinnen enger betreut werden. Der Service in der Cafeteria soll wie bisher ausgeführt werden, aber jeweils nur noch durch eine statt wie bisher durch zwei Personen. Diese Änderungen bewogen einige freiwillige Helferinnen aus dem Dienst auszutreten. Dies tut uns sehr leid. Ich danke den ehemaligen und aktiven freiwilligen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihren wertvollen und teils sehr langjährigen Einsatz für unsere Bewohner/innen.



Stammtisch Cafeteria

Technischer Dienst

Unser Hauswart, Hansruedi Schüpbach, ist verantwortlich für eine reibungslos funktionierende Infrastruktur. Die Aufgaben des technischen Dienstes sind vielfältig:

- Reparaturen und Unterhalt an der technischen und baulichen Infrastruktur
- Reparaturen und Unterhalt an Mobilien

- Ergänzungen und Erweiterungen der baulichen Infrastruktur
- Reparaturarbeiten im Auftrag der Bewohner/innen und deren Angehörigen
- Gartenarbeiten und Gartengestaltung
- Dekorationen
- Mitwirkung bei Planung von Erweiterungen der Infrastruktur oder baulichen Erweiterungen
- Planung und Überwachung von Reparaturen und Unterhaltsarbeiten durch externe Handwerker
- Entsorgung
- Reinigung
- Führen eines elektronischen Anlageninventars
- Brandschutzinstruktionen für das Personal

Hansruedi Schüpbach ist ausserdem Sicherheitsspezialist mit eidg. Fachausweis, interner Sicherheitsbeauftragter (SIBE) und zusätzlich Sicherheitsbeauftragter für den Brandschutz. Für die Herstellung von Blumendekorationen und die Durchführung von Gartenarbeiten kann er auf das Wissen und Können unseres ehemaligen Hauswartes Walter Balmer zurückgreifen. Walter Balmer arbeitet seit seiner Pensionierung mit einem kleinen Pensum für die Gutknecht-Stiftung.

Doris Wüthrich, Leiterin Tagestreff

Im Jahr 2011 wurde der Tagestreff im neuen Gebäude am Postgässli 15a eröffnet. Seitdem ist fast ein Jahrzehnt vergangen, und es gab innerhalb dieser Zeit einige Veränderungen. Zu Beginn war der Tagestreff an vier Tagen pro Woche geöffnet. Da eine rege Nachfrage vorhanden war, wurde das Angebot ab November 2012 auf fünf Wochentage erweitert.



Am Anfang wurde der Tagestreff von Gästen mit leichten kognitiven oder körperlichen Einschränkungen besucht. Diese Besucher/innen wollten gerne in einer Gruppe aktiv sein und - unter Anleitung - einer leichten manuellen Beschäftigung nachgehen. Durchschnittlich waren diese Gäste in der Pflegestufe 2. Im Verlaufe der Zeit aber veränderte sich das Gästeprofil. Verschiedene Umstände führten dazu, dass sich zunehmend betreuende Angehörige von Menschen mit einer Demenz- oder Parkinsonerkrankung für den Tagestreff interessierten. Seitens des Kantons Bern werden Tagesstätten unterstützt. Voraussetzung dafür ist, dass ein Leistungsvertrag abgeschlossen wird. In diesem wird unter anderem festgelegt, wer den Tagestreff besuchen darf. Als Zielgruppe für Tagesstätten wurden Menschen mit psychischen oder neurodegenerativen Erkrankungen (z.B. Demenz, Parkinson oder Depressionen) bestimmt.



In den letzten Jahren wurden die ambulante Pflege und Betreuung gefördert, was zu einer Zunahme dieser Dienste geführt hat. Die Spitex spezialisierte sich in verschiedenen Disziplinen. Pflegepersonen werden von Familien direkt angestellt. Zusätzliche Beratungs- und Tagespflegeangebote sind entstanden.

Die meisten Gäste, welche zurzeit den Tagestreff besuchen, benötigen eine intensive Betreuung. Oft sind sie sich ihrer Erkrankung über weite Strecken nicht bewusst. Es herrscht bei den Betroffenen eine gewisse «Ahnungslosigkeit» über den eigenen Zustand, was zu grossen Missverständnissen mit der Umgebung führt. Oft ist die Sprache floskelhaft und inhaltsarm, die Bewegungsabläufe eingeschränkt oder es werden Vereinbarungen vergessen. Aus diesem Grund sind Gespräche mit den Angehörigen zu einem wichtigen Arbeitsbereich geworden. Bei der Betreuung der Gäste steht nach wie vor das Zusammensein in der Gruppe im Zentrum. Die Gäste wollen tätig sein, da dies ihnen das Gefühl vermittelt, für etwas da zu sein und etwas bewirken zu können. Für das Betreuungsteam bedeutet dies, dass die einzelnen Fähigkeiten der Gäste erkannt und Tätigkeitsangebote gemacht werden müssen, welche weder zu einer Über- noch zu einer Unterforderung der Gäste führen. Viele Betätigungen werden deshalb den Fertigkeiten der Gäste angepasst. So geschieht dies beispielsweise beim gemeinsamen Kochen, bei Gartenarbeiten, bei handwerklichen Arbeiten wie der Herstellung von Insektenhotels oder Grusskarten, beim «Fit mit», bei Gesellschaftsspielen sowie dem Umgang mit den neuen Medien. Musik und Singen sind ebenfalls ein zentraler Bestandteil des Alltags.

Die administrativen Aufgaben haben sich auch verändert. Für jeden Gast muss eine ausführliche und laufend aktualisierte Dokumentation vorhanden sein, und für die Krankenkassen muss alle 6 Monate eine Bedarfserfassung gemacht werden. Der Pflegestufendurchschnitt am 31. Dezember 2019 lag bei Stufe vier.



Verschiedene Publikationen weisen darauf hin, dass ein Bedarf an Tagesstätten-Plätzen vorhanden ist. Jedoch wird auch festgestellt, dass eine Diskrepanz zwischen der Forderung nach Tagesstätten und deren Nutzung besteht. Auch bei uns zeigt sich, dass die Nutzung des Angebots «Tagestreff» grossen Schwankungen unterliegt. Bis sich pflegende Angehörige und der betroffene zukünftige Gast dazu entscheiden, den Tagestreff zu besuchen, vergeht oft viel Zeit.



Die Angehörigen lassen sich beraten und wählen aus dem breiten Unterstützungsprogramm aus. Ist einmal der erste Schritt in

den Tagestreff gemacht, gefällt es fast allen Gästen. Oft wird zu Beginn an einem Wochentag der Treff besucht, innerhalb einiger Monate wird dann auf zwei bis drei Wochentage erhöht.

Im Anschluss erfolgt meistens ein Heimeintritt, wenn die Kapazität vorhanden ist vorzugsweise in eine der Wohngruppen der Gutknecht-Stiftung.

Statistik 2019

Eintritte	15
Austritte	18
Übertritte ins Heim	6

Insgesamt besuchten in diesem Jahr 35 Personen den Tagestreff. Die Dauer der Angehörigengespräche, die länger als 15 Minuten dauerten, betrug Total 35¼ Stunden.

Tagestreff-Garten



Die Bepflanzung der Gartenbeete oder Entdeckungsrundgänge sind beliebte Aktivitäten der Tagesgäste.

Fridolina, unsere freilaufende Schildkröte, ist sehr beliebt. Sie richtet sich ihren Winter-schlafplatz jeweils selber ein und meldet sich regelmässig im April wieder zurück!



Lernende

Abschluss Lernende EFZ

- Patricia Frauchiger, Fachfrau Gesundheit FAGE
- Juliana Bieri, Fachfrau Hauswirtschaft

Neue Lernende ab 01. August 2019

- Jael Aisics, Fachfrau Gesundheit
- Lea Waber, Fachfrau Gesundheit

Weitere Lernende

- Hanna Frljak, Fachfrau Gesundheit
- Silas Graf, Koch
- Julia Marti, Fachfrau Gesundheit
- Stefanie Ruoss, Fachfrau Gesundheit
- Djeneta Shabani, Fachfrau Gesundheit

Ausbildungen

- DAS Demenz und Lebensgestaltung:
Doris Wüthrich, Leiterin Tagestreff
- Vorbereitungslehrgang Berufsprüfung
Langzeitpflege und -betreuung:
Marianne von Gunten, Stv. Leiterin
Wohngemeinschaft Waisenhausstrasse
Céline Schenk, Fachfrau Gesundheit

Fortbildungen

Interne Fortbildungen

- Input Konzept Palliative Care
Christine Stähli, Pflegedienstleiterin
- Pensionsvorbereitung
Magdalena Ferndrigger, Peter Ruchti
- 2x Deeskalationstraining
Jessica Steiner, Pflegefachfrau HF
- Workshop Schmerzmedikamente
Brigitte Iseli, Apothekerin
- 6 x Fallbesprechung Validation
Dr. med. Franziska Wenger, Mariann
Zulauf Validationslehrerin
- 4x Kinästhetik Refresher
Heidi Sommer, Kinästhetik-Trainerin

- Einführung Managementsystem Inori,
Roland Wüthrich

Externe Fortbildungen Pflege und Betreuung

- Das elektronische Patientendossier
- Demenz verstehen
- Die aktive Tischrunde
- Digitalisierung & Ethik
- Einführung in die Ausbildungsgrundlagen FAGE / AGS
- Gut vernetzt zum Ziel
- Herausfordernde Gespräche erfolgreich führen
- Kommunikation ohne Worte mit verbal eingeschränkten Menschen
- Ohne Worte viel gesagt
- RAI-NH Supervisorinnen-Grundkurs
- RAI-NH Einführungskurs
- Schlafen - die bedeutsamste Aktivität für Gesundheit und Wohlbefinden
- Schwierige Themen souverän ansprechen

Externe Fortbildung Hotellerie / Technik / Administration / Verwaltung

- Brandschutz und Prävention
- Professionelle Reinigung von Sanitärräumen und Bewohnerzimmer
- Variocooking Center live erleben
- Expertenkurs für QV Fachperson Hauswirtschaft EFZ
- Führungskommunikation
- Lehrgang Freiwilligen Koordination
- Lern- und Leistungsdokumentation leicht gemacht
- Mitarbeiterführung

Besuch von Fachtagungen

- RAI-NH Fachtagung
- Fachtagung Palliative Care
- Pflegekongress Altersmedizin
- St. Galler Demenzkongress
- Symposium Pflegefinanzierung

Verstorbene Heimbewohner/innen

Im Jahr 2019 sind 13 Heimbewohner/innen verstorben:

	gestorben am
Jakob Beutler, 1932	02. Jan.
Margrit Weingart, 1933	02. Jan.
Vreni Garius, 1939	11. Feb.
Bernhard Dähler, 1930	20. Feb.
Heinz Iseli, 1936	13. Mai
Mathilde Andrist, 1932	20. Juni
Erich Iseli, 1933	24. Juni
Hety Stadlin, 1927	14. Juli
Wilhelm Assbichler, 1935	26. Juli
Robert Jörger, 1944	06. Aug.
Margaritha Aegerter, 1924	07. Aug.
Walter Berger, 1925	02. Nov.
Peter Lienhard, 1928	30. Nov.

Am 16. November wurde in einem Ewigkeitsgottesdienst zusammen mit den Angehörigen den verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern gedacht. Für jede verstorbene Person zündeten wir eine Kerze an, welche den Angehörigen mit auf den Weg gegeben wurde.



"Die Glocken klingen viel anders, wenn einem ein lieber Freund gestorben ist."
Ludwig Aurbacher (1784 - 1847)

Dank

"Leute, die nicht danken können, denen fehlt etwas Wichtiges, weshalb sie keinen Grund haben, danken zu müssen." Erhard Blanck (*1942)

Dieses "Wichtige" darf nicht fehlen. Ansonsten werden wertvolle Hilfeleistungen zur Selbstverständlichkeit und alles was selbstverständlich ist verliert mit der Zeit seinen Wert. Darum bedanke ich mich bei allen Menschen, die unseren Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern Aufmerksamkeit geschenkt und Freude bereitet haben. Ich danke aber auch denjenigen Personen, die indirekt für das Wohl unserer Bewohner und Bewohnerinnen einen Beitrag leisten. Mein Dank geht insbesondere an:

- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gutknecht-Stiftung
- unseren Heimarzt Dr. Guy Pauchard und unsere zuständige Psychiaterin Dr. Franziska Wenger
- die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer
- den Gutknecht-Klub und seine Mitglieder
- Pfarrerin Katharina Gysin (Gottesdienste) und Margaretha Voellmy (musikalische Begleitung der Gottesdienste)
- die Mitglieder des Stiftungsrates für ihre um- und weitsichtige Unterstützung
- die Spender für unseren Heimbewohner-Fonds, insbesondere dem FV Thun und dem FV Strättligen
- das Schweizerische Rote Kreuz des Kantons Bern für die Durchführung der Pflegehelfer/innen-Ausbildung in unseren Schulungsräumen

Bruno Gafner, Heimleiter

Dienstjubiläen

Mitarbeitende erhalten zum 5-jährigen Jubiläum einen Gutschein für Einkäufe in den Läden der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT). Für das 10-, 15-, 20 und 25-jährige Dienstjubiläum werden eine bis vier Wochen zusätzliche Ferien geschenkt. Die Gutknecht-Stiftung dankt den langjährigen Mitarbeitenden ganz herzlich für ihre wertvolle und geschätzte Mitarbeit.

25 Jahre

- Ruža Nikolova, Küchenchefin

20 Jahre

- Radmila Tofiloska, Pflegehelferin SRK / Nachtwache WGP

15 Jahre

- Susanne Knöri, Krankenpflegerin FA SRK / Mitarbeiterin Tagestreff
- Simon Wullschläger, Leiter Hotellerie

10 Jahre

- Caroline Friedli, Lehrerin + Pflegehelferin SRK / Mitarbeiterin Tagestreff
- Beatrice Gürbüz, Mitarbeiterin Hauswirtschaft
- Denise Heyer, Pflegehelferin SRK / Nachtwache WGP
- Ursula Rubin, Pflegefachfrau HF / Nachtwache PA
- Cornelia Schütz, Pflegeassistentin / Nachtwache GWG
- Beatrix Wüest, Betagtenbetreuerin / Kurzezeiteinsätze WGP

5 Jahre

- Monika Bögli, Pflegefachfrau HF / Stv. Leiterin PA
- Silvia de Luca, Pflegefachfrau HF / Nachtwache PA
- Bruno Gafner, Heimleiter
- Ramona Ilbay, Köchin
- Svetlana Maksimoska, Mitarbeiterin Hauswirtschaft
- Nicole Wittwer, Pflegefachfrau HF / Kurzezeiteinsätze WGP

Kennzahlen 2019

Altersgruppen der Bewohner/innen am 31. Dezember 2019:

bis 70 Jahre	1
71 – 75 Jahre	4
76 – 80 Jahre	9
81 – 85 Jahre	4
86 – 90 Jahre	12
91 – 95 Jahre	13
95 – 100 Jahre	3

Durchschnittsalter 86 Jahre
Total 34 Frauen / 12 Männer

Pflegestufen der Bewohner/innen am 31. Dezember 2019:

Stufe 1	2
Stufe 2	7
Stufe 4	5
Stufe 6	8
Stufe 7	4
Stufe 8	10
Stufe 10	10

Durchschnittliche Pflegestufe 6.3

Verrechnete Pensionstage 16'627
Auslastung 99%

Verrechnete Tage im Tagestreff 1'409
Auslastung (externe Gäste) 70%

Aufwandverteilung:

• Personalaufwand	77%
• Infrastrukturaufwand	11%
• Übriger Sachaufwand	12%

Anzahl 100%-Stellen 46.3

Pensum der Lernenden mit 50% gewichtet, Pensum der Zivildienstleistenden nicht enthalten, inklusive Krankheits- und Unfallabsenzen.

Anzahl Mitarbeitende, inkl. Zivis und Ferien-
aushilfen am 31.12.2019 96

Bilanz		2019	2018
1	AKTIVEN		
10	Umlaufvermögen		
10a	Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	723'856.83	746'669.98
10b	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere	579'893.10	503'020.00
10c	Übrige kurzfristige Forderungen	1'328.45	1'048.95
10d	Vorräte und nicht fakturierte Leistungen	1.00	1.00
10e	Aktive Rechnungsabgrenzung	8'843.00	30'347.10
	Total Umlaufvermögen	1'313'922.38	1'281'087.03
11	Anlagevermögen		
11a	Finanzanlagen	205'839.35	205'442.94
11c	Sachanlagen	5'289'524.69	5'497'705.07
11d	Immaterielle Werte	11'221.77	11'230.28
	Total Anlagevermögen	5'506'585.81	5'714'378.29
	Total AKTIVEN	6'820'508.19	6'995'465.32
2	PASSIVEN		
20.1	Kurzfristiges Fremdkapital		
20.1a	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	103'791.40	151'099.45
20.1c	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	162'911.15	137'998.75
20.1d	Passive Rechnungsabgrenzung	106'732.00	103'860.20
	Total Kurzfristiges Fremdkapital	373'434.55	392'958.40
20.2	Langfristiges Fremdkapital		
20.2a	Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'400'000.00	1'700'000.00
20.2c	Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Pos.	474'385.42	336'485.55
20.2d	Fondskapital	341'530.50	346'082.15
20.2	Total Langfristiges Fremdkapital	2'215'915.92	2'382'567.70
21	Eigenkapital		
21a	Stiftungskapital	2'732'300.30	2'732'300.30
21d	Freiwillige Gewinnreserven	1'487'638.92	1'481'270.45
	Ergebnis	11'218.50	6'368.47
	Total Eigenkapital	4'231'157.72	4'219'939.22
	Total PASSIVEN	6'820'508.19	6'995'465.32

Erfolgsrechnung		2019	2018
1	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		
60	Pensions-, Betreuungs-, Pfl egetaxen	5'069'388.80	4'957'171.70
62	Medizinische Leistungen KVG	29'369.55	0.00
63	Übrige medizinische Nebenleistungen	8'514.25	6'845.05
65	Übrige Leistungen für Heimbewohner	107'317.80	106'563.15
68	Leistungen an Personal und Dritte	33'069.45	31'961.30
1	Total Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	5'247'659.85	5'102'541.20
69	Betriebsbeiträge und Spenden (betrieblich)	4'021.50	26.80
	Total Betriebsertrag	5'251'681.35	5'102'568.00
4	Personalaufwand		
31-35	Löhne	-3'478'742.80	-3'405'178.85
37	Sozialversicherungsaufwand	-535'350.60	-505'647.15
38	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	-18'188.20	-14'494.55
39	Personalnebenaufwand	-84'147.65	-65'966.25
4	Total Personalaufwand	-4'116'429.25	-3'991'286.80
5	Übriger betrieblicher Aufwand		
40	Medizinischer Bedarf	-51'318.50	-53'025.10
41	Lebensmittel und Getränke	-275'034.50	-271'425.00
42	Haushalt	-68'265.30	-52'991.40
43	Unterhalt und Rep. der immobilien und mobilen Sachanlagen	-77'979.01	-184'897.28
44b	Aufwand für Anlagenutzung	-180'949.72	-21'377.27
45	Energie und Wasser	-84'992.15	-76'841.20
47	Büro und Verwaltung	-87'244.83	-103'328.87
48	Übriger bewohnerbezogener Aufwand	-2'961.45	-2'862.45
49	Übriger Sachaufwand	-46'584.75	-53'900.15
5	Total Übriger betrieblicher Aufwand	-875'330.21	-820'648.72
6	Abschreibungen und Wertberichtig. auf Anlagevermögen		
44a	Abschreibungen	-296'649.39	-292'193.35
6	Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-296'649.39	-292'193.35
7	Finanzaufwand und Finanzertrag		
46	Finanzaufwand	-32'025.00	-39'525.90
66a	Mietzinsertrag	48'544.35	46'876.90
66b	Finanzertrag	554.75	578.34
7	Total Finanzergebnis	17'074.10	7'929.34
9	Ausserord., einm. und periodenfremder Aufwand u.Ertrag		
70	ausserord. / periodenfremder Ertrag	30'871.90	
9	Tot. ausserord., einm. und periodenfremder Aufw. u. Ertrag	30'871.90	0.00
	Total ERTRAG	5'331'652.35	5'150'023.24
	Total AUFWAND	-5'320'433.85	-5'143'654.77
	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	11'218.50	6'368.47

Anhang zur Jahresrechnung 2019

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind

Infrastruktur-Rechnung:

Überschüssiger Aufwand bzw. Ertrag aus Infrastruktur wird mit Entnahme oder Bildung von Rückstellungen ausgeglichen. In diesem Jahr wurden für die Infrastruktur Rückstellungen in der Höhe von CHF 137'899.87 gebildet.

Infrastruktur-Rechnung zusammengefasst: (in CHF)	2019
Infrastruktur-Kosten (Abschreibungen / Zinsen / Infrastruktur-Kleinanschaffungen)	356'753
Infrastruktur-Erträge (Infrastruktur-Beiträge Bewohner)	494'653
<hr/>	
Bildung (+) / Auflösung (-) Infrastruktur-Rückstellungen:	+137'900
Bestand Infrastruktur-Rückstellungen (Konto 2080) per Ende Jahr:	474'385

Die Definition der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) zur Infrastruktur-Rechnung für Alters- und Pflegeheime aus dem Jahr 2019 gibt vor, die Kosten für Unterhalt und Reparatur von Immobilien nicht dem Infrastruktur-Ertrag, sondern dem Pensions-Ertrag zu belasten. Dies führt zu einem wesentlich besseren Resultat in der Infrastruktur-Rechnung und dadurch zu höheren Rückstellungen. Folgedessen wird der Bereich der Pension mit zusätzlichen Kosten belastet.

Anlagebuchhaltung / Investitionen:

Aktivierung von Neuinvestitionen Immobilien/Mobilien ab CHF 5'000.

Für die Abschreibungsdauer der Anlagen werden die Empfehlungen von Curaviva CH angewandt. Ausgenommen davon sind die Gebäude, sie werden auf 50 Jahre (= von der GSI angewandte Abschreibungsdauer zur Berechnung der Infrastrukturbeiträge) statt auf 33 Jahre abgeschrieben. In den Vorjahren wurden Gebäude jeweils zwischen 50 und 80 Jahre abgeschrieben. Ab 2018 wurde die Abschreibungsdauer fix auf 50 Jahre festgelegt.

Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Delkredere-Rückstellungen entsprechen 5% der Forderungen gegenüber Heimbewohnern per 31. Dezember, zuzüglich allfälliger besonders gefährdeter Forderungen.

Für die Rückstellung Löhne gilt als Berechnungsgrundlage der Gleitzeit-Saldo per 31. Dezember.

Spesen für Weiterbildung werden ab 2019 gemäss Kontenplan Curaviva CH gesondert unter Personalnebenaufwand erfasst. Bis dahin wurden sie unter Büro- und Verwaltungsaufwand geführt.

MiGeL-Erträge (Position 62 der Erfolgsrechnung): Ab dem Jahr 2019 ist die Entschädigung der MiGeL-Produkte neu geregelt, die Kosten werden von der GSI im Rahmen der Pflegerestfinanzierung übernommen. Ende 2017 war die Zahlung der MiGeL-Pauschalen, welche bis dahin durch die Krankenkassen vergütet wurden, sistiert worden.

Gesamtbetrag der netto aufgelösten Wiederbeschaffungsreserven und der darüber hinausgehenden stillen Reserven, wenn dadurch das Ergebnis wesentlich günstiger dargestellt wird

Keine Nettoauflösung von stillen Reserven

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben:

Stellen

Die Anzahl Vollzeitstellen betragen im Jahresdurchschnitt nicht über 50 Stellen

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten gem. Art. 959c OR

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

		2019	2018
Finanzverwaltung Kt.Bern, Ertrag MiGel* für 2018	CHF	28'984.60	0
Vaudoise, Überschussbeteilig.Haftpflichtvers. 2016-2018	CHF	1'887.30	0

*Die Entschädigung der MiGel-Produkte (MiGel-Pauschalen) für das Jahr 2018 ist nach Beschluss der GSI erst im 2019 erfolgt. Da zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses 2018 noch kein Entscheid feststand, konnte mit der Entschädigung nicht gerechnet werden und deshalb wurden in der Rechnung 2018 keine Erträge verbucht.

Organisation der Stiftung

Gemäss Stiftungsurkunde vom 19. November 1987 und Statuten vom 14. November 2002

Anlagereglement der Gutknecht-Stiftung vom 2. Juli 2008

Reglement über den Fonds für Heimbewohner der Gutknecht-Stiftung vom 2. Juli 2008

Reglement Fonds für Anlässe vom 10. Mai 2010

Reglement Fonds Gutknecht-Stiftung vom 21. März 2005

Personelle Zusammensetzung des Stiftungsrats und Zeichnungsberechtigte

Magdalena Ferndrigger, Ringstrasse 20, 3629 Kiesen	Präsidentin*
Yvonne Meister, Gumpelweg 1, 3700 Spiez	Sekretärin*
Adrian Boss, Dorfstrasse 8, 3661 Uetendorf	Mitglied*
Patricia Becker, Ahornstrasse 16, 3627 Heimberg	Mitglied
Marianne Dumermuth, Schönmattweg 2, 3600 Thun	Mitglied
Adrian Straubhaar, Brunnhüsiweg 6, 3653 Oberhofen	Mitglied

* Zeichnungsberechtigte, kollektiv zu Zweien

Revisionsstelle

KMU Revisionen AG Thun, Burgstrasse 8 D, 3600 Thun

Angaben zu erbrachten Leistungen

Vollumfängliche Pflege und Betreuung von 46 betagten Menschen aller Pflegestufen, Betreuung von bis zu 8 Tagesgästen aller Pflegestufen

Fonds mit eigener Zweckbestimmung (Fondskapital) 2019 2018

Fonds für Heimbewohner (Konto 2090)

Wert am 01. Januar		42'024	47'102
Einlagen		9'378	8'420
Bezüge		-13'930	-13'498
Wert am 31. Dezember	CHF	37'472	42'024

Fonds für Anlässe (Konto 2091)

Wert am 01. Januar		0	0
Einlagen		0	0
Bezüge		0	0
Wert am 31. Dezember		0	0

Fonds für Gutknecht-Stiftung (Konto 2092)

Wert am 01. Januar		304'058	304'058
Einlagen		0	0
Bezüge		0	0
Wert am 31. Dezember	CHF	304'058	304'058

Total Fondskapital 341'530 346'082

Stiftungskapital 2019 2018

Stiftungskapital per 01. Januar		2'732'300	2'732'300
Reserven (freie Rücklagen) per 01. Januar		1'487'639	1'481'270
Erfolg Jahresrechnung		11'218	6'369
Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Heimbewohner		0	0
Gewinnverwendung: Zuweisung an Fonds für Gutknecht-Stiftung		0	0
Reserven (freie Rücklagen) am 31.12. nach Gewinn-/Verlustverteilung		1'498'857	1'487'639

Ergänzende Angaben zur Jahresrechnung 2019 2018

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven (CHF):			
Immobilien Buchwert (inkl. Landparzellen)		5'214'903	5'425'281
Grundpfandrechte nominell, hinterlegt bei der AEK Bank 1826, Thun		6'151'000	6'151'000
Beanspruchte Kredite / Hypotheken		1'400'000	1'700'000
Brandversicherungswert der Sachanlagen:			
Immobilien		11'130'200	11'130'200
Mobiliar und Einrichtungen		1'440'000	1'440'000

Entschädigung Stiftungsrat

Die Mitglieder des Stiftungsrates erhalten Sitzungsgelder, Spesenentschädigungen sowie eine Entschädigung für Büromaterialaufwand. Für das Jahr 2019 wurden total CHF 2'520 ausbezahlt.

Bestätigung der Revisionsstelle

An den Stiftungsrat der
Gutknecht-Stiftung
3604 Thun

Thun, 18. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Gutknecht-Stiftung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Gutknecht-Stiftung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz, Statuten und Stiftungsurkunde entsprechen.

KMU-Revisionen AG Thun



Dorothea Oberson
Zugelassene Revisionsexpertin /
Leitende Revisorin



Rahel Krebs
Revisorin

Beilagen:

- Jahresrechnung

Essen und Aufenthalt Wohngruppe
Postgässli



Kachelofen Wohngruppe
Postgässli



Brandstube Wohngruppe
Postgässli



Eingangsbereich Wohngemeinschaft
Waisenhausstrasse



Stube Wohngemeinschaft
Waisenhausstrasse



Essen und Aufenthalt Wohngemeinschaft
Waisenhausstrasse



Impressum

Herausgeberin
Gutknecht-Stiftung
Postgässli 7
3604 Thun
Telefon + 41 33 334 34 34
info@gks-thun.ch
www.gks-thun.ch
Redaktion, Gestaltung:
Bruno Gafner
Lektorat:
Sandra Gugolz
Auflage:
350 Exemplare

Thun, 30. September 2020